



UCR und GS1-Standards

Heide Buhl, GS1 Germany



Agenda

- Einleitung – UCR-Guideline
- Die UCR in der GS1 Welt
- Entwicklungen 2009

2001 veröffentlicht die World Customs Organization eine UCR-Guideline in der sie Unternehmen aus allen 159 Mitgliedsländern auffordert, die UCR – Unique Consignment Reference Nummer zu nutzen.

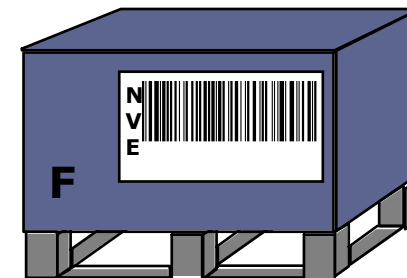
Die UCR soll

- als anerkannte Lieferungsnummer Lieferungen von der Quelle bis zur Senke über einen Schlüssel referenzieren
- und
- dabei sämtliche Informationen einer Geschäftstransaktion von der Auftragserteilung bis zur finalen Auslieferung an den Empfänger virtuell bündeln sowie die Kommunikation zwischen Zollbehörden und Unternehmen verbessern



Struktur der UCR

- Die WCO empfiehlt in ihrer Guideline 2004 zur Umsetzung der UCR das Licence Plate gemäß ISO Standard 15459, Part 1 und 2 (nur Ziffern und Großbuchstaben, max. 35 Zeichen)
- Ebenso zugelassen sind vorhandene Branchenlösungen unter der Auflage, dass sie innerhalb der Licence Plate Struktur liegen und weltweit eindeutig sind



Die UCR in der GS1 Welt

- GS1 Global beteiligt sich 2004 an Überarbeitung der ersten UCR Guideline aus 2001
- GS1 Global etabliert NVE/SSCC als präferierte UCR-Lösung, da Licence Plate konform
- GS1 Global und WCO setzen Pilotprojekt mit NVE/SSCC als UCR auf (Australien/UK, September 2006)
- GS1 Germany arbeitet seit 2007 aktiv in der re-aktivierten UCR-Arbeitsgruppe bei der WCO mit
- Abschluss eines Memorandum of Understanding im November 2007 zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen GS1 und WCO
- Fertigstellung eines UCR-Konzeptes durch GS1 Germany zur Unterstützung der GS1-Anwender im 2. Quartal 2008

Die UCR in der GS1 Welt

- 2008: Akzeptanz in der UCR-Arbeitsgruppe für die Global Shipment Identification Number (GSIN) als geeigneter GS1 key für UCR
- 2009: Verlagerung der UCR-Thematik in das Permanent Technical Committee der WCO und Einstellung der bisherigen UCR-Arbeitsgruppe
- 2009: Aufnahme der GS1 Global Shipment Identification Number (GSIN) in die ISO Norm 15459 Part VIII / Unique Identifiers
- 2009: Entwicklung einer globalen GS1-Zollstrategie – Entwurfsstatus – mit erweitertem Fokus auf elektronischem Nachrichtenaustausch
- 2009: Customs Interest Group innerhalb GS1 gegründet
- 2010: Anpassung der General Specifications (GS1-Regelwerk) mit neuem Passus für die GSIN als UCR

Zielsetzung des GS1-UCR-Konzeptes

GS1-Anwendern eine Lösung anbieten,
wie sie die aktuellen Forderungen nach einer UCR
im grenzüberschreitenden Warenverkehr
auf Basis der GS1-Standards umsetzen können,
ohne die bestehenden GS1-basierten Prozesse zu beeinträchtigen.



Szenario 1: NVE/SSCC = UCR



3 40 54321 123456789 5

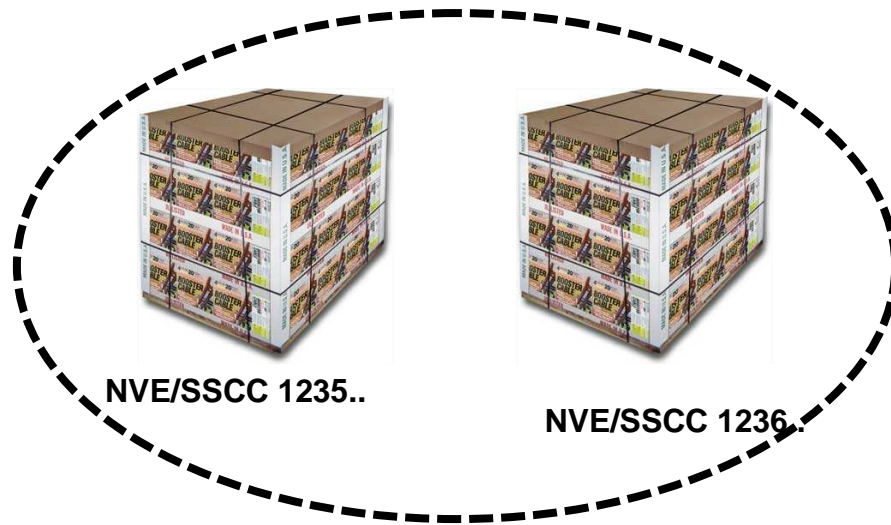
NVE/SSCC = UCR

Die NVE/SSCC (Nummer der
Versandeinheit)

- identifiziert genau eine logistische Transporteinheit auf ihrem Weg vom Versender bis zum Empfänger
- kann bei Lieferungen/Sendungen mit einer Einheit die UCR-Funktion übernehmen

Szenario 2: Lieferungsnummer = UCR

GSIN = UCR



GSIN Global Shipment Identification Number

- ist eine Lieferungsnummer, die eine logische Gruppierung von logistischen Einheiten identifiziert.
- kann für Lieferung mit mehreren Transporteinheiten die UCR-Funktion übernehmen



Kontakt

Heide Buhl
GS1 Germany GmbH
eMail: buhl@gs1-germany.de

